

## Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 23. 6. 1893

5 | Lieber Arthur! Bisher hat sich Jarno noch nicht sehen lassen; übrigens können Sie  
ja hoffentlich in einigen Tagen selbst. Bitte, wenn Sie können bringen Sie mir ein  
Flacon Parfüm mit; es ist bei »Weisse« am Mehlmarkt Ecke der Plankengasse  
erhältlich, der Name ist, glaube ich: »Neomir du Phare« oder sonst irgendwie  
10 | ähnlich; auch bringen – oder wenns es Sie genirt, – schicken Sie mir 100 Stück  
egyptische echte Cigaretten irgendwelche Marke zu 5-6 fl. höchstens (Riedhof,  
Central, Sacher, Caffée Impérial). Vielleicht nimmt Salten seinen Urlaub auch um  
dieselbe Zeit? Ich sehe ein daß mir – da ich Euch doch nicht nachlaufen kann –  
15 | nichts anderes übrig bleiben wird, als im Herbste gleichfalls Bycycle oder Bicycle  
fahren zu lernen; ich traure bereits jetzt bei dem Gedanken wieviel Ersparnisse  
an Fiakern und Omnibus-Fahrten mich das wieder kosten wird!  
Herzlichst

Richard

15 | Grüßen Sie nach Ermessen, und wenn Sie die Comissionen irgendwie geniren,  
geben Sie sich keine Mühe, – es ist nicht wichtig.

R.

23 Juni 93 Ischl

20 | Soeben fällt mir ein<sup>^:V</sup> Gestern saß in der Theater-Loge ein Fräulein »Wreden«,  
mir »wobekannt«, eine der 3 Schlafwagenconducteurstöchter wenn ich nicht irre,  
und P. H.[s] gewesene Herrin? Was ist mit ihr? Soll man sie besuchen, – anspre-  
chen – ignorieren, weiß P. H. von ihrem hiesigen Aufenthalte, kommt er her?

© CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 2 Blätter, 3 Seiten

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »18« bzw. »18a«

☒ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich:  
*Europaverlag* 1992, S. 45.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Paul Horn, Josef Jarno, Felix Salten, Grethe Wreden

Orte: Bad Ischl, Café Central, Café Imperial, Hotel Sacher, Neuer Markt, Plankengasse, Riedhof, Wien, Ägypten

Institutionen: Theodor Weisse

Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00227.html> (Stand 11. Mai 2023)